

Gemeinschaftsschule ja oder nein?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 4. November 2018 14:35

[@Morse](#) hat da einen Ansatz, der - leider - gar nicht mal unrealistisch ist, und vom Perversionsgrad schon Richtung "Matrix" geht - "Moral" ist irrelevant, die Maxime ist der größtmögliche (wirtschaftliche) Nutzen der "Ressource".

Sprich, bekommt man ausreichend "Leistung" zurück, die eine Investition rechtfertigt, dann wird eben investiert, und sonst - nicht, weil es sich nicht lohnt. Das erklärt, wieso der von [@Krabappel](#) erwähnte "Hans im Rollstuhl" sinnvoll u fördern ist, denn der kann ja alles, nur nicht laufen, aber es gibt genug Arbeiten, wo das nicht wichtig ist, die kann er also.

Der tobsüchtige "Hans" kann das aber alles nicht, weil er sich nirgends einfügen kann, und ihn dahingehend zu therapieren möglicherweise zu schwierig/teuer ist, also was passiert? Wird der einfach "weggesperrt"?

Nach der "matrixorientierten" Maxime - genau das.